

Vereine, Verbände und Institutionen wussten sich hervorragend zu präsentieren

Beim Ehrenamts-Wochenende wurde aber auch die Anzeiger-Aktion „Nachbar in Not“ durch den Verkauf von insgesamt 505 Losen unter Organistoren und Besucher waren mit der Durchführung des dreitägigen Spektakels in der Bremer Schützenhalle zufrieden

BREMEN • Die Präsentation der Vereine und Institutionen an den verschiedenen Ständen in und hinter der Bremer Schützenhalle beim zurückliegenden Ehrenamts-Wochenende war hervorragend. Darin jedenfalls waren sich die Organisatoren und Besucher des Veranstaltung am späten Samstagnachmittag einig. Dabei hatte nach der Verleihung der Ehrenamtskarten am Freitagabend und der Ehrung der Sportler am Sonntag der Samstag ganz im



Zeichen der Vorstellung des regen Vereinslebens in der Gemeinde Ense gestanden (wie berichtet). So stellten sich Kindergär-

ten, Fördervereine, der Gemeindeforsportbund Ense mit einigen angeschlossenen sportlichen Clubs, der Förderkreis Ense-Eieu, die Förderer

der Pariser Spielplätze, die kirchlichen Jugendorganisa-

tionen beider Konfessionen, der Warenkorb, der Eine-Welt-Kreis, die Handarbeitsgruppen der evangelischen Kirchengemeinde und des DRK, die Caritas und die Freiwilligen Agentur interes-

sieren Besuchern vor. Auch die Landfrauen, die Frauengemeinschaften Bremen, Niederense und Blime, die Schützenbruderschaften der Gemeinde an einem Gemeinschaftsstand, die Tennisportler, der Musikverein Niederense, die Haarflieger, die LSG Bremen, die Heimatreine Bremen und Niederense, standen den Besuchern zu

gesprächen zur Verfügung. Auf großes Interesse stießen dabei jene Stände, die auch

mit kleinen Aktionen auf sich aufmerksam machen. So konnten etwa beim MFC Ense kleine Flieger gebastelt oder bei einer Flugsimulation die Flugtauglichkeit gepüft werden. Hinter der Schützen-



halle war Gelegenheit, je ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr und des DRK zu besichtigen. Während die Cafeteria am späten Nachmittag ausverkauft war, spielte sich das Geschehen am Grillstand überwiegend in der Mittagszeit ab.

Keine ruhige Ruhe kannte die Sozialarbeiterin der Ge-

meinde Ense, Brigitte Köstling. Neben organisatorischen Aufgaben übernahm sie auch den Losverkauf zugunsten der Anzeiger-Aktion „Nachbar in Not“. 505 Lose brachte sie schließlich an den Mann bzw. die Frau. Dabei ging der dritte Preis, eine Jahreskarte für das Lehrschwimmbaden in Niederense an Annika Steimann aus Buderich. Marita Dülberg konnte sich über einen 50 Euro „Ense Gut-schein“ freuen. Stefanie Friederich aus Höttingen schließlich räumte den ersten Preis ab, ein Wochenende in Burkardroth. Der entsprechende Gutschein wurde ihr vom ersten Bürgermeister der Enser Partnergemeinde, Waldemar Bug, persönlich übergeben,

der übrigens 50 Euro zuguns-

ten von „Nachbar in Not“ ergatterten. Dafür verzichtete er auf einen Loskauf, wollte er doch nicht Gefahr laufen, selbst den Hauptgewinn zu



ten von „Nachbar in Not“ ergatterten. Einen k Ehrenan Sie auf

ergatterten. Einen k Ehrenan Sie auf

ergatterten. Einen k Ehrenan Sie auf

